



# AMTSBLATT

der Gemeinde Südlohn

7. Jahrgang

Südlohn, 14. November 2002

Nummer 15

## Inhalt:

## Seite:

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 1. | Bekanntmachung:<br>Bebauungsplan Nr. 37 "Gärtnerei Westhoff" im Ortsteil Oeding | 2 |
| 2. | Bekanntmachung:<br>1. Änderung der Abfallentsorgungssatzung vom 01.01.2000      | 3 |
| 3. | Abfallkalender –November und Dezember 2002                                      | 5 |

Herausgeber :  
Vertrieb:

DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE SÜDLOHN

Das Amtsblatt liegt im Rathaus und allen Geschäftsstellen der ortsansässigen Banken und Sparkassen zur kostenlosen Mitnahme aus. Laufender Bezug nur im Jahresabonnement gegen eine Bezugsgebühr von 26,00 € incl. Zustellgebühren möglich. Bestellungen sind an die Gemeinde Südlohn –Hauptamt-, Winterswyker Straße 1, 46354 Südlohn, zu richten.

Unter <http://www.suedlohn.de> im Internet können die Amtsblätter abgerufen werden.

## Bekanntmachung

### **Bebauungsplan Nr. 37 "Gärtnerei Westhoff" im Ortsteil Oeding**

#### **Öffentliche Auslegung nach § 3 II BauGB**

Der Rat der Gemeinde Südlohn hat in seiner Sitzung am 20.03.2002 die Aufstellung und am 20.03.2002 die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 37 "Gärtnerei Westhoff" einschl. der dazugehörigen Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 12 der Hauptsatzung der Gemeinde Südlohn beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Ortsteil Oeding im Südosten des Gemeindegebiets in der Bauernschaft "Fresenhorst", unmittelbar an der Gemeindegrenze zu Borken-Weseke.

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 37 "Gärtnerei Westhoff" einschl. der dazugehörigen Begründung liegt gem. § 3 II BauGB für die Dauer eines Monats in der Zeit vom

**21.11.2002 bis zum 23.12.2002 (einschließlich)**

im Rathaus der Gemeinde Südlohn, Winterswyker Straße 1 im OT Oeding - Zimmer 23 – 46354 Südlohn während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der Auslegung können Anregungen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden, über die der Rat der Gemeinde Südlohn entscheidet. Nur die fristgerecht vorgebrachten Anregungen werden überprüft.

Gem. § 3 II Satz 2 BauGB wird bekannt gegeben, dass keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden soll.

Die Offenlegung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 37 „Gärtnerei Westhoff“ einschl. der dazugehörigen Begründung gemäß § 3 II BauGB wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Südlohn, 18.11.2002  
Der Bürgermeister



Beckmann



## **Bekanntmachung:**

### **1. Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Gemeinde Südlohn vom 01.01.2000**

Aufgrund der §§ 7 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.Juli 1994 (GV NW S. 666), der §§ 8 und 9 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein Westfalen vom 21.Juni 1988, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705 ff.), § 7 der Gewerbeabfall-Verordnung vom 19.06.20002 (BGBl. I 2002, S. 1938 ff.) sowie des § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I, S. 602), jeweils in der z.Zt. gültigen Fassung hat der Rat der Gemeinde Südlohn folgende 1. Änderung der Satzung beschlossen:

1. § 6 Abs. 1-3 wird wie folgt neugefasst. Abs. 4 bleibt unverändert:

#### **§ 6**

#### **Anschluss- und Benutzungszwang**

- (1) Jeder Eigentümer eines im Gebiet der Gemeinde liegenden Grundstücks ist verpflichtet, sein Grundstück an die gemeindliche Abfallentsorgung anzuschließen, wenn das Grundstück von privaten Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt wird (Anschlusszwang). Der Eigentümer eines Grundstückes als Anschlusspflichtiger und jeder andere Abfallbesitzer (z.B. Mieter, Pächter) auf einem an die kommunale Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstück ist verpflichtet, im Rahmen der §§ 2 bis 4 die auf seinem Grundstück oder sonst bei ihm anfallenden Abfälle zur Beseitigung und Abfälle zur Verwertung der kommunalen Abfallentsorgungseinrichtung zu überlassen (Benutzungszwang). Abfälle aus privaten Haushaltungen sind nach § 13 Abs. 1 Satz 1 KrW-/AbfG i.V.m. § 2 Nr. 2 GewAbfV Abfälle, die in privaten Haushalten im Rahmen der privaten Lebensführung anfallen, insbesondere in Wohnungen und zugehörigen Grundstücks- oder Gebäudeteilen sowie in anderen vergleichbaren Anfallstellen wie Wohnheimen oder Einrichtungen des betreuten Wohnens.
- (2) Eigentümer von Grundstücken und Abfallerzeuger/Abfallbesitzer auf Grundstücken, die nicht zu Wohnzwecken, sondern anderweitig z.B. gewerblich/industriell genutzt werden, haben gleichermaßen die Verpflichtungen nach Abs. 1, soweit auf diesen Grundstücken Abfälle zur Beseitigung im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 2 2. Halbsatz KrW-/AbfG anfallen und diese in zugelassenen Abfallbehältern und Abfallsäcken (§ 10) gesammelt werden können. Sie haben nach § 7 Satz 4 der Gewerbeabfall-Verordnung für gewerbliche Siedlungsabfälle im Sinne des § 2 Nr. 1 GewAbfV eine Pflicht-Restmülltonne zu benutzen. Gewerbliche Siedlungsabfälle sind nach § 2 Nr. 1 GewAbfV Siedlungsabfälle aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen, die in Kapitel 20 der Abfallverzeichnis-Verordnung aufgeführt sind, insbesondere gewerbliche und industrielle Abfälle, die Abfällen aus privaten Haushaltungen aufgrund ihrer Beschaffenheit und Zusammensetzung ähnlich sind sowie Abfälle aus privaten und öffentlichen Einrichtungen.
- (3) Der Anschluss- und Benutzungszwang nach Abs. 1 und Abs. 2 besteht auch für Grundstücke, die anderweitig z.B. gewerblich/industriell und gleichzeitig von private Haushaltungen zu Wohnzwecken genutzt werden (sog. gemischt genutzte Grundstücke). Die Nutzung einer gemeinsamen Restmülltonne durch die privaten Haushaltungen und die Erzeuger und Besitzer von gewerblichen Siedlungsabfällen ist auf Antrag möglich.

2. § 11 Abs. 3 wird wie folgt eingefügt:

(3) Für die Abfuhr von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen wird der Behälterbedarf für Abfälle zur Beseitigung vom Abfallbesitzer frei zwischen den Größen 90-l, 120-l oder 240-l gewählt. Bei zu gering gewähltem Fassungsvermögen findet Abs. 2 entsprechend Anwendung. Die Gemeinde legt aufgrund der vorgelegten Nachweise und ggf. eigenen Ermittlungen/Erkenntnissen das zur Gewährleistung einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderliche Behältervolumen fest.

3. Inkrafttreten.

§ 25 wird wie folgt geändert:

Die Satzung tritt am 01.01.2003 in Kraft.

### **Bekanntmachungsanordnung**

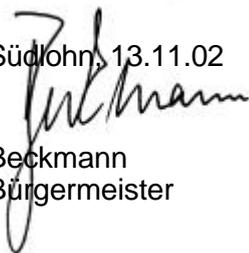
*Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekanntgegeben.*

*Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn*

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,*
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,*
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder*
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde Südlohn vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.*

Südlohn, 13.11.02

Beckmann  
Bürgermeister







## Südlohn

Oktober	November
1 Di	1 Fr Allerheiligen
2 Mi M (IB)	2 Sa
3 Do Tag der dt. Einheit	3 So
4 Fr G (Sü)	4 Mo
5 Sa G (Sü)	5 Di
6 So	6 Mi B (IB), P (IB), M (AB)
7 Mo	7 Do
8 Di	8 Fr G (Sü)
9 Mi B (IB), P (IB), M (AB)	9 Sa G (Sü)
10 Do	10 So
11 Fr G (Oe)	11 Mo
12 Sa G (Oe)	12 Di
13 So	13 Mi P (AB)
14 Mo	14 Do
15 Di	15 Fr G (Oe)
16 Mi P (AB)	16 Sa G (Oe)
17 Do	17 So Krammarkt Südl.verk.off
18 Fr G (Sü)	18 Mo
19 Sa G (Sü)	19 Di
20 So	20 Mi B (IB), W (IB+AB)
21 Mo	21 Do
22 Di	22 Fr U/EK
23 Mi B (IB), W (IB+AB)	23 Sa
24 Do	24 So Totensonntag
25 Fr G (Oe)	25 Mo
26 Sa G (Oe)	26 Di
27 So	27 Mi M (IB)
28 Mo	28 Do
29 Di	29 Fr Weih.Markt Südlohn
30 Mi M (IB)	30 Sa
31 Do Reformationstag	

## Abfallkalender der Gemeinde Südlohn

für die Monate  
Oktober und  
November  
2002

M = Restmüll (Graue Tonne)  
B = Biomüll (Braune Tonne)  
P = Papier (Blaue Tonne)  
W = Wertstoff (Gelber Sack)  
U/EK = Umweltmobil/E.-  
Kleingeräte  
Sch/EG = Schrott,  
Elektrogroßgeräte  
Sp = Sperrmüll  
A = Altkleidersammlung  
G = Grünanlieferung  
Sü = Bauhof Südlohn  
Oe = Bauhof Oeding  
IB = nur Innenbereich  
AB = nur Außenbereich

## Oeding

Oktober	November
1 Di	1 Fr Allerheiligen
2 Mi B (IB)	2 Sa
3 Do Tag der dt. Einheit	3 So
4 Fr G (Sü)	4 Mo
5 Sa G (Sü)	5 Di
6 So	6 Mi M (AB)
7 Mo AB Schrott anmeld	7 Do
8 Di	8 Fr G (Sü)
9 Mi M (AB)	9 Sa G (Sü)
10 Do	10 So
11 Fr Sch/EG, G (Oe)	11 Mo
12 Sa G (Oe)	12 Di
13 So	13 Mi B (IB), P (IB+AB)
14 Mo	14 Do
15 Di	15 Fr G (Oe)
16 Mi B (IB), P (IB+AB)	16 Sa G (Oe)
17 Do	17 So Krammarkt Südl.verk.off
18 Fr G (Sü)	18 Mo
19 Sa G (Sü)	19 Di
20 So	20 Mi M (IB), W (IB+AB)
21 Mo Sp (IB)	21 Do
22 Di	22 Fr U/EK
23 Mi M (IB), W (IB+AB)	23 Sa
24 Do	24 So Totensonntag
25 Fr G (Oe)	25 Mo
26 Sa G (Oe)	26 Di
27 So	27 Mi B (IB)
28 Mo	28 Do
29 Di	29 Fr Weih.Markt Südlohn
30 Mi B (IB)	30 Sa
31 Do Reformationstag	

